

Arbeiter von Wien

Im Jänner 1927 wurde eine Versammlung der Sozialisten in Schattendorf von den Faschisten der Heimwehr aus dem Hinterhalt beschossen, dabei wurden zwei Menschen getötet. Im Juli 1927 wurden diese Mörder freigesprochen. Dies führte am 15. Juli 1927 zu einer Großdemonstration der Wiener Arbeiter, die von der Polizei mit Waffengewalt gesprengt wurde. Dabei gab es mehr als 90 Tote. Die Folge war ein 24stündiger Generalstreik und eine unbeschränkte Arbeitsniederlegung bei der Eisenbahn und der Post. Ausgehend von dieser politischen Situation entstand dieses Lied, das vor allem bei den Internationalen Jugendtagen 1929 in Wien bekannt wurde und auch bei den Demonstrationen gegen den Faschismus (11. bis 16. Februar 1934) eine große Rolle spielte.

Liedtext

Wir sind das Bauvolk der kommenden Welt,
wir sind der Sämann, die Saat und das Feld.
Wir sind die Schnitter der kommenden Mahd.
Wir sind die Zukunft und wir sind die Tat.

**So flieg, du flammende, du rote Fahne,
voran dem Wege, den wir zieh'n.
Wir sind der Zukunft getreue Kämpfer,
wir sind die Arbeiter von Wien.**

Herrn der Fabriken, ihr Herren der Welt,
endlich wird eure Herrschaft gefällt.
Wir, die Armee, die die Zukunft erschafft,
sprengender Fesseln engende Haft.

**So flieg, du flammende, du rote Fahne,
voran dem Wege, den wir zieh'n.
Wir sind der Zukunft getreue Kämpfer,
wir sind die Arbeiter von Wien.**

Wie auch die Lüge uns schmähend umkreist,
alles besiegend erhebt sich der Geist.
Kerker und Eisen zerbricht seine Macht,
wenn wir uns ordnen zur letzten Schlacht.

**So flieg, du flammende, du rote Fahne,
voran dem Wege, den wir zieh'n.
Wir sind der Zukunft getreue Kämpfer,
wir sind die Arbeiter von Wien.**